

Unser Tafelgarten

Einreichende Gemeinde: Stadt Zittau

Projektort: Stadt Zittau
 Stadt-/Ortsteil: Kernstadt

Bundesland: Sachsen

Einwohner der Gemeinde: 26168

Zeitpunkt der Umsetzung/
 Laufzeit des Projektes: laufend

Projektkategorie:



Projektbeschreibung

Die bao GmbH suchte nach einem Projekt, dass vielen Bürgern zugutekommen soll und gärtner in der Stadt sowie mehrere Aspekte, wie bürgerschaftliches Engagement, Verbesserung des Stadtklimas, sich gemeinsam für städtisches Grün engagieren und mit innovativen Ideen und Gestaltung zu einer nachhaltigen Nutzung beitragen, fördert. Die Idee – ein Tafelgarten! Hier verbindet sich dies in besonderem Maße mit sozialen Zwecken. Der Vorsitzende der Oberlausitzer Tafel war schnell begeistert. Es wird jede Unterstützung gebraucht, frisch Angebautes ist hilfreich und willkommen. Da die Tafel von den Handelsketten unterstützt wird, ist die Versorgung nach Angebot, manchmal eine „Schwemme“ oder rar. Durch den Tafelgarten wird sie stabilisiert, erweitert und ausgeglichen mit einem gesunden Angebot an einheimischen Obst und Gemüse. Die Stadt zeigte umgehend Interesse. Die bao entschied sich für das Gelände an der Äußeren Weberstraße, nahe ihrem Sitz mit den Werkstätten.

Zudem besteht die Möglichkeit, das Gelände mit Fahrzeugen zu befahren (Abtransport zur Tafel). Es wurde zur kostenfreien Nutzung überlassen. Eine studentische Arbeit der Hochschule Zittau/Görlitz, FB Ökologie und Umweltschutz, brachte den Ansatz Permakultur als wissenschaftliche Grundlage für eine effiziente und nachhaltige ganzjährige Nutzung ein. Nun kam das Jobcenter ins Boot. Es gab die Genehmigung für eine Arbeitsgelegenheit. Auf einer ungeordneten Fläche an einer der Einfallstraßen der Stadt entsteht etwas vielseitig Besonderes. Mit gemeinsamer Idee und Umsetzung erfährt die Fläche unter sozialer Teilhabe eine wertvolle Nutzung. Das Stadtklima an der verkehrlich belasteten Strecke mit Willkommenswirkung freut sich. Es fühlen sich Natur mit Pflanzen und Gehölzen und auch Insekten wohl. Das angebaute Gemüse macht die Tafel glücklich. Die Bürger der Stadt erfreuen sich an der genutzten Fläche und unterstützen das Vorhaben aus vielfältiger Perspektive.

Multifunktionalität

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Ressourcenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenvielfalt | <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit |
| <input checked="" type="checkbox"/> Klimaanpassung/
Klimaschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Lärmschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Es wird bereichs- und disziplinübergreifend zusammengearbeitet. Die bao hat in der Tafel einen Mitstreiter. Gemeinsam gingen sie auf das Jobcenter zu. Im fortwährenden Austausch werden Bedarfe ermittelt, Wünsche geäußert. Neu und effektiv war zudem der Nutzen darüber hinaus: Die Tafel bekommt Spenden, welche eher dem Garten nutzen, andererseits benötigt sie zum Einsammeln der Lebensmittel Behälter, welche während der Wintermonate von den Teilnehmern gebaut wurden. Durch den Kontakt ergeben sich weitere Hilfsaktionen. Der Fachanleiter der bao konnte so helfen, als die Tafel Mundschutz brauchte. Die Stadt wird regelmäßig informiert. Sie hat z. B. neben dem zur Verfügung stellen der Fläche Unterstützung bei der Wasserversorgung geleistet. Der Nutzungsvertrag lässt zudem eine Erweiterung des Gartens zu. So gehen Stadtgrün, soziale Bildung/Beschäftigung und soziale Nahversorgung Hand in Hand.

Prozessqualität

StadtGärtnern gebündelt verstetigt – gemeinsam entwickelt mit Identifikation. Wissenschaftliche Begleitung unter ökologischem Aspekt sichert ressourcenschonenden Umgang. 2017 begann der Aufbau des Tafelgartens jeher unterstützt von Jobcenter und Stadt. Wer das Gelände kennt, nimmt Veränderung stetig wahr. In der Umsetzung gilt es, Erkenntnisse zu generieren und weiterzugeben. Teilnehmer dokumentieren Erfahrung und Änderung. Es ist angedacht, auch Kindergärten/ Schulen die Permakultur, Pflanzen, Insekten und deren Vorkommen nahe zu bringen. In einer supermarkt-geprägten Gesellschaft wichtig! Arbeit und Spaß von Anbau und Ernte gibt einen wertschätzenden Bezug. Der Garten wird Schritt für Schritt ausgewogen von Bedarf und Realisierbarkeit erweitert, qualitativ verbessert. Er erreicht hohe Beteiligung, kontinuierliches öffentliches Interesse und Möglichkeit für bürgerschaftliches Engagement.

Klima: Nachhaltige Nutzung einer Brachfläche – mehrjährige Pflanzen angebaut, Saatgut hergestellt, eigener Kompost und Mulch versorgt Beete mit Erdwärme, Regenwasser vom Carport des Nachbarn in Tonnen gespeichert, Hänge für Terrassenbeete genutzt, die Wildblumenwiese lockt Bienen zur Bestäubung an. Streuobstwiese und Beerensträucher ergänzen das Angebot. Teilhabe: Die Versorgung der Tafel dient einem gemeinnützigen Zweck. Die Teilnehmer erhalten eine feste Alltagsstruktur, aktive Beschäftigung, erfahren die Wichtigkeit ihrer Tätigkeit. Die Tafel bedankt sich mit Brot für ein Frühstück. Probieren von Rezepten fördert gesunde Ernährung. Bewegung im Garten führt zu Fitness. Gemeinschaft: Bürger beteiligen sich mit Sachspenden - ein gelebtes Für- und Miteinander und sind für Grün sensibilisiert. Bildung: Permakultur wird durch gemeinsames Umsetzen und öffentliche Wirkung weitergetragen.

Projektbeteiligte

bao GmbH
 Bildungsdienstleister –
 Gesamtorganisation des Projektes

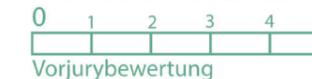
Jobcenter Zittau
 wirtschaftlicher Partner finanzielle
 Unterstützung

Stadt Zittau
 öffentlicher Partner Eigentümer der
 Fläche

Oberlausitzer Tafel
 sozialer Partner nutzt die Ernte

Bürger
 begleiten die Idee und beteiligen sich
 am Vorhaben

Multifunktionalität



Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität





Die Hanglage wird für Terrassenbeete genutzt, davor stehen ein großes, selbstgebautes Insektenhotel und ein Gewächshaus. Rhabarber, Salat, Beerenobst - die Vielfalt ist groß.

Stadt Zittau - bao - Tafelgarten - Terrassenbeete

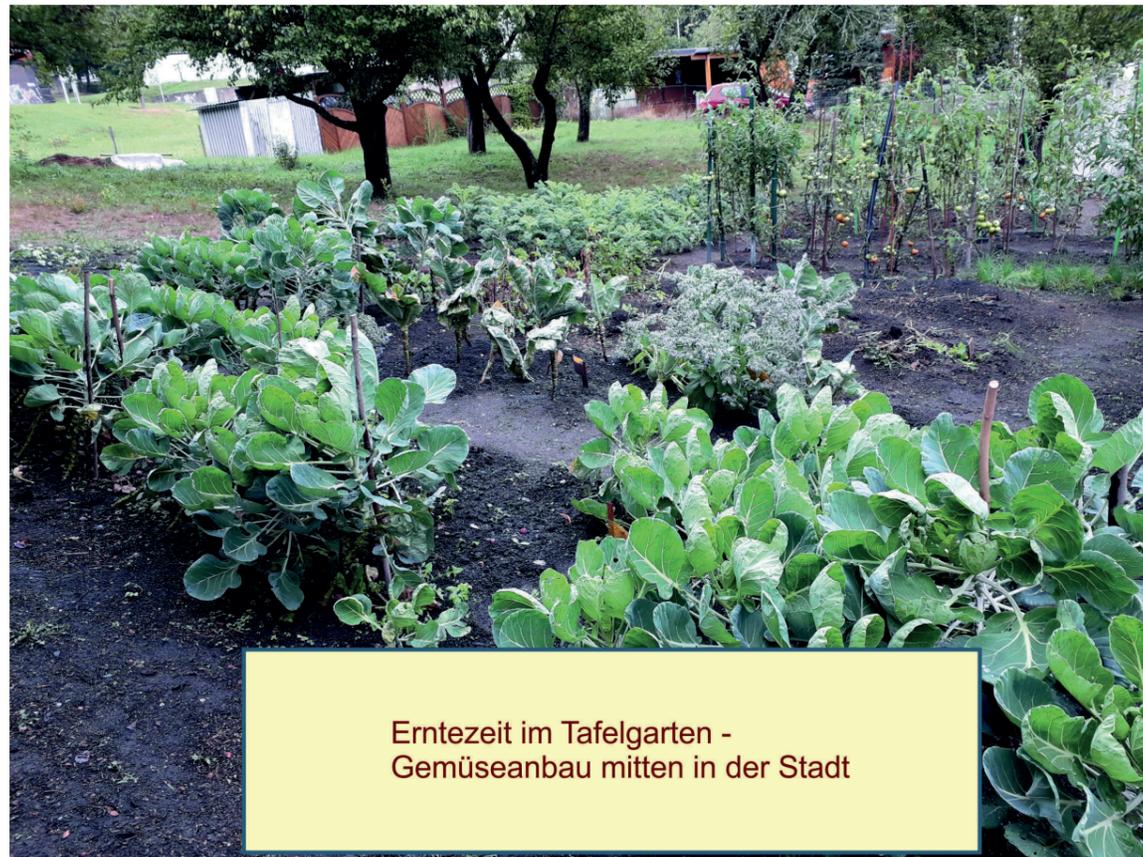
Quelle: Stadt Zittau - bao GmbH



Nach und nach wird das Gelände erweitert, die angrenzende Streuobstwiese bietet weitere Nutzungsmöglichkeiten.

Stadt Zittau - bao - Tafelgarten - Streuobstwiese

Quelle: Stadt Zittau - bao GmbH



Erntezeit im Tafelgarten -
Gemüseanbau mitten in der Stadt

Stadt Zittau - bao - Tafelgarten - Erntezeit

Quelle: Stadt Zittau - bao GmbH



Das frisch geerntete Obst und Gemüse wird abgeholt.

Stadt Zittau - bao - Tafelgarten - Glücksbringer

Quelle: Stadt Zittau - bao GmbH